

Ergebnisse des Pädagogischen Tages: Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen am TSG

Handreichung für die Schülerinnen und Schüler des Thomas-
Strittmatter-Gymnasiums St. Georgen

Schülerinformation

1. Was ist eine GFS?

Bislang wurden eure Leistungen in der Schule überwiegend durch Arbeiten, Tests, mündliche Beiträge im Unterricht usw. ermittelt und bewertet. Mit Beginn von Klasse 7 soll dies zusätzlich durch eine sogenannte GFS geschehen. Dies ist die Abkürzung für „**Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen**“ und eine besondere Form des Leistungsnachweises. Von Klasse 7 an müssen alle Schüler an den Gymnasien in ganz Baden-Württemberg jedes Schuljahr einmal eine derartige GFS als Leistung erbringen.

Das Besondere an einer GFS im Vergleich zu Klassenarbeiten oder Tests ist die Möglichkeit, für euch Lernende mit zu entscheiden, in welchem Fach ihr die Leistung erbringt, welches Thema ihr wählt und wie ihr bei der Bearbeitung des Themas vorgeht. So können beispielsweise Präsentationen (siehe 5.), schriftliche Hausarbeiten (siehe 6.), Projekte/Experimente (siehe 7.) usw. Grundlage einer GFS sein.

2. Weshalb halten wir Lehrer vom TSG eine GFS für so wichtig?

Durch eine GFS werden selbstständiges Arbeiten, das Auffinden von Informationen, Umgang mit Literatur, eigenständige Planung des Lernprozesses über eine längere Zeit, verschiedene Präsentationstechniken und Methoden, wissenschaftliches Arbeiten usw. Eingeübt.

Dies sind Fähigkeiten, die in vielen Berufen und in jedem Studium Voraussetzung für euren Erfolg sind. Auf Studium und Beruf wollen wir euch vorbereiten. Deshalb ist uns die GFS so wichtig und deshalb wird sie im Rahmen der Notengebung wie eine Klassenarbeit bewertet.

3. Allgemeine Anforderungen an eine GFS (unabhängig von der gewählten GFS-Form)

Hinweis: Die unter 3. zu findenden Vereinbarungen sind verbindlich und gelten in allen Fächern und bei jeder Lehrkraft!

- **GFS-Form:** Jeder Schüler/ jede Schülerin muss im Laufe der Schullaufbahn unterschiedliche GFS-Formen in unterschiedlichen Fächern wählen (Beispiel: es ist nicht erlaubt, ausschließlich Hausarbeiten zu schreiben).
- **GFS-Ordner** (Klassenbuchliste als Kontrolle): Jeder Schüler/ jede Schülerin legt selbstständig einen Ordner an, in den von der 7. Klasse an alle Informationen, Vorlagen, GFS-Arbeiten, schriftliche Rückmeldungen durch die Lehrer usw. abgeheftet werden und bewahrt diesen Ordner sorgfältig auf.
- **Eigenständiger Zugang und Leitfrage/Problemstellung als Thema sind zunehmend erforderlich!** Eine reine Schilderung oder Wiedergabe von Daten und Fakten, die ihr in Büchern gelesen habt, ist noch keine eigenständige Leistung. Diese Information soll Ausgangspunkt für eigene Gedanken sein, die ihr zu einer Leitfrage/Problemstellung = Thema weiterentwickeln und mit eurer GFS beantworten sollt.

Die Festlegung des Themas erfolgt daher in zwei Schritten:

- Informationen in einem Themenbereich beschaffen (Beispiel: Winterschlaf)

- Thema = eigene Leitfrage festlegen (Beispiel: Weshalb ist Winterschlaf eine Strategie für Tiere im Umgang mit dem Umweltfaktor Temperatur?)
 - **Bücher/Zeitschriften als Quelle:** Informationen müssen neben elektronischen Informationsquellen auch aus Büchern/Zeitschriften beschafft werden. Es ist wichtig zu lernen, mit mehreren Büchern zu arbeiten und Literatur selbstständig zu finden. Zitierregeln und Kurzbelege im Text beachten.
4. **Schülerplanungshilfe für die Umsetzung einer GFS (unabhängig von der gewählten GFS-Form)**

Hinweis: Die unter 4. zu findenden Vereinbarungen sind verbindlich und gelten in allen Fächern und bei jeder Lehrkraft!

1. **Schülerinnen und Schüler (Kl. 7-10 (G8)/11 (G9)) vereinbaren** bis **15. November** in Absprache mit der jeweiligen Fachlehrerin/ dem Fachlehrer verbindlich **Fach und Themenbereich**, in welchem die **GFS** gehalten wird und informieren dann die Klassenlehrerstellvertreterin/ den -stellvertreter (Eintrag in die Liste im Klassenbuch mit Kurzzeichen des Fachlehrers, mit welchem die GFS vereinbart wurde).
2. Zur Vorbereitung auf eine GFS vereinbaren Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer falls nötig **zwei Vorbesprechungstermine**:
 - a. **auf Initiative der Lehrerin/ des Lehrers:** 1. Vorbesprechungstermin ca. 4 Wochen vor der Präsentation der GFS mit dem Ziel die Problemstellung/Leitfrage = das Thema der GFS festzulegen, weitere Möglichkeiten der Recherche zu erarbeiten und den genauen Termin der GFS festlegen.

Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Schülerinnen und Schüler in ihrem Themenbereich bereits Informationen recherchiert und sich eingelesen.

Zur Vorbesprechung erscheinen die Schülerinnen und Schüler mit:

- I. Vorschlag zur Problemstellung/Leitfrage
 - II. vorläufigen Literaturideen
 - III. vollständigem GFS-Ordner
- b. **auf Initiative der Schülerin/ des Schülers:** Vorbesprechungstermin mit dem Ziel, die Gliederung zu überarbeiten und wenn erforderlich die Präsentation vorzubereiten.

Zur Vorbesprechung erscheinen die Schülerinnen und Schüler mit:

- I. Umsetzungsideen zur Präsentation
- II. Literaturliste
- III. vollständigem GFS-Ordner

Hinweis: Der Verlauf der Vorbesprechungen kann je nach Qualität mit in die Bewertung der GFS eingehen.

3. **Schülerinnen und Schüler bereiten sich** mithilfe des GFS-Ordners wenn erforderlich **auf ihre Präsentation vor**. Tipp zur Vorbereitung auf eure Präsentation: zuvor, so oft es geht zu Hause mit Freunden, Geschwistern, Eltern üben!
4. **Schülerinnen und Schüler geben** ihr **Handout** und ihre endgültige Literaturliste bis spätestens 2 Schultage, bevor die GFS gehalten wird (zu Korrekturzwecken), beim Fachlehrer **ab**.

5. **Schülerinnen und Schüler kümmern sich selbstständig um die Medien**, die bei einer Präsentation eingesetzt werden. Selbstverständlich kann bei der Fachlehrerin/ dem Fachlehrer um Hilfe gebeten werden.
 6. **Schülerinnen und Schüler vereinbaren** mit der Fachlehrerin/ dem Fachlehrer einen **Termin zur Nachbesprechung** der GFS. Dabei werden Handout, Präsentation, schriftliche Hausarbeit sowie die Benotung mit den Schülern besprochen. Die Rückmeldung an die Schülerin/ den Schüler erfolgt mündlich. Der Reflexionsbogen (Vorlage vorhanden) wird in der Nachbesprechung von den Schülerinnen und Schülern selbstverantwortlich ausgefüllt. Werden Abgabe des Handouts, die Präsentation, Abgabe der schriftlichen Hausarbeit nicht eingehalten, dann wird dies als nicht erbrachte Teilleistung bewertet.
 7. **Plagiat:** Die Schüler bestätigen mit ihrer Unterschrift, die GFS selbstständig erarbeitet zu haben. Die GFS kann auch nachträglich auf **ungenügend** korrigiert werden, falls sich ein Plagiatsverdacht erhärtet.
 8. **Schülerinnen und Schüler bewahren** nach Abschluss einer GFS alle **Materialien**, d.h. ein Exemplar der Gliederung, des Handouts, der schriftlichen Hausarbeit, des Reflexionsbogens in ihrem GFS-Ordner **auf**.
5. **Die Präsentation als GFS-Form**

Hinweis: Die unter 5. zu findenden Informationen gelten in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft, bei der die GFS geleistet wird.

- Zeitvorgaben in Abhängigkeit von der Klassenstufe:
 - Klasse 7-9 (G8/G9): 10-15min. Vortrag + 5-10min. Aussprache
 - Klasse 10-12 (G8)/Klasse 10-13 (G9): ca. 15-20min. Vortrag + ca. 10Min. Aussprache
aber: abhängig von Fach und Thematik

Hinweis: wesentlich ist, dass die abgesprochene Zeit eingehalten wird. Damit sollt ihr euch an einen präzise festgelegten Zeitrahmen wie bei der Präsentationsprüfung im Abitur gewöhnen und die Zeitplanung einüben.

- Ein „Handout“ ist erforderlich und sollte mindestens folgende Informationen enthalten:
Verfassersname, Datum, Fach, Titel, Gliederung, Quellenangabe
weiter z. B.: Abbildungen, Grafiken

Kriterien für eine gelungene Präsentation

Reflexionsbogen für eine Präsentation:

Hat die Präsentierende/ der Präsentierende oder die Gruppe der Präsentierenden ...	
1)	zu Beginn die <u>Aufmerksamkeit</u> des Publikums hergestellt?
2)	laut, deutlich, nicht zu schnell und überwiegend <u>frei gesprochen</u> ?
3)	<u>Blickkontakt</u> zum Publikum gehalten?
4)	sich gut auf die Aufgabe <u>vorbereitet</u> ?
5)	sich vor der Klasse in einer angemessenen <u>Form</u> verhalten?
6)	den Vortrag gut <u>gestaltet</u> und gegliedert (Überleitungen, Spannungsbogen, etc.)?
7)	<u>wichtige Informationen</u> besonders gut hervorgehoben?
8)	ein <u>Medium</u> zur Veranschaulichung der wichtigsten Inhalte erstellt und in die Präsentation einbezogen (Tafel, Plakat, Folie, PowerPoint). Der Einsatz der Medien muss ökonomisch/maßvoll sein und soll nicht vom Vortrag ablenken. Der Medieneinsatz muss begründet sein. Einzelne Empfehlungen zu Folien, Medieneinsatz, ...: s. https://tsg-stgeorgen.de/gfs.html
9)	insgesamt so präsentiert, dass man sich als Zuhörer die wesentlichen Inhalte gut <u>einprägen</u> kann?
10)	die <u>Zielgruppe</u> (also die Klasse!) durchgehend berücksichtigt?
11)	die <u>Fachsprache</u> angemessen verwendet?
12)	einen guten <u>Abschluss</u> für die Präsentation gefunden?

Hinweis: Die Anforderungen werden vom jeweiligen Fachlehrer an die Klassenstufe angepasst.

6. Die schriftliche Hausarbeit als GFS-Form

Hinweis: Die unter 6. zu findenden Informationen gelten in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft, bei der die GFS geleistet wird.

Vorbemerkungen:

Die schriftliche Hausarbeit dient der Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten und ist in der Regel erst ab Klasse 10 (G8) / Klasse 11 (G9) sinnvoll.

Kriterien für eine gelungene Hausarbeit

Formal sollte eine Hausarbeit wie folgt gestaltet werden:

- x Schrift 12p. (gut lesbar)
- x Zeilenabstand 1.5
- x Rand (Standardeinstellung)
- x Seitenzahlen
- x Deckblatt (Titel der Arbeit, Autor, Name der Lehrkraft, Fach, Klasse, Datum)
- x Inhaltsverzeichnis (Gliederung)
- x Quellenverzeichnis am Ende
- x Anhang/ergänzende Unterlagen
- x Text mit Einleitung (Leitfrage), Hauptteil (Erörterung) und Schluss (Fazit)
- x Zitate und benutzte Quellen müssen kenntlich gemacht werden (Differenzierung Klassenstufen)
- x Umfang (reiner Text):
 - Klasse 9-10 (G8/G9): mindestens 6
 - Klasse 11-12 (G8)/ Klasse 11-13 (G9): mindestens 10

Reflexionsbogen für eine Hausarbeit:

Name: _____ Thema: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Termineinhaltung, Vollständigkeit der Formalia		KOMMENTAR
vollständig		
äußere Gestaltung und Layout		
Sprache		
Verständlichkeit		
sprachlicher Ausdruck		
Rechtschreibung/ Zeichensetzung		
Aufbau und Quellen		
Gliederung		
roter Faden		
Quellenangaben		
Literaturverzeichnis/ Quellenauswahl		
Inhalt		
Themen-Erfassung		
Anschaulichkeit		
Eigenständigkeit		
Sonstiges:		

7. Das Projekt/Experiment als GFS-Form

Hinweis: Die unter 7. zu findenden Informationen gelten in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft, bei der die GFS geleistet wird.

Was ist ein Projekt und welche Anforderungen werden daran gestellt?

- x Bei einem Projekt sollst Du Deine **vielseitigen Fähigkeiten** und Dein **Durchhaltevermögen** nutzen.
- x Projekte werden meistens im **Team** bearbeitet.
- x Das Projekt wird von Dir **selbst organisiert**, geplant und durchgeführt. Dein Lehrer steht Dir als Berater zur Seite.
- x Der zeitliche Rahmen eines Projektes wird vorgegeben.
- x Das Projekt besteht aus **fünf Phasen**. Nach jeder Phase findet eine Besprechung mit Deinem Lehrer statt:
 1. Projektfindung:
Du suchst zusammen mit deinem Lehrer anhand des Unterrichtsstoffes eine geeignete Aufgabenstellung und formulierst das Thema.
 2. Vorbereitung:
Recherche und Planung deines Projektes – Wann muss ich was, wo, wie und mit welchen Materialien machen?
 3. Durchführung:
Aktion mit Dokumentation (Protokolle, Tagebuch, Fotos ...)
 4. Präsentation:
Das Ergebnis deines Projektes ist ein vorzeigbares Produkt (z. B. Musik- oder Theaterstück, Kunstwerk, ausgearbeitetes und durchgeführtes Experiment, Ausstellung), das im Anschluss präsentiert und evtl. diskutiert wird.
 5. Auswertung:
Nachbesprechung mit deinem Lehrer, Benotung

Zur Beurteilung von Projekten:

- A. Kriterien für die Teambewertung
 - **Teamnote** (eine Note für alle Teammitglieder)
 - Eigenständigkeit bei der Projektfindung
 - Breite der genutzten Informationsquellen (Ausnutzen der verschiedenen Möglichkeiten, Schwierigkeit der Suche mit einbeziehen)
 - Qualität des Produktes und dessen Präsentation
 - Organisation und Planung
 - Bezug zur Aufgabenstellung (Thema getroffen?)
- B. Kriterien für die Einzelbewertung
 - **Anpassung** der Teamnote für jedes einzelne Teammitglied
 - Selbstständiges Arbeiten
 - Durchhaltevermögen
 - Dokumentation (Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Vielseitigkeit, ...)
 - Handwerkliche Fähigkeiten (Sorgfalt, Genauigkeit, fachliche Fähigkeiten, ...)

- Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten (Fachwissen, Umgang mit Diskussionsfragen, ...)
- Teamfähigkeit (oder Mehrarbeit bei Einzelprojekten)

Anmerkungen:

- Einzelprojekte: es gelten beide Kriterienblöcke (A und B)
- Teamprojekte: Block A für alle, Block B zum Anpassen